



**Abbildung 1** Lotta Westphal



**Abbildung 2** Dr. Carla Kozmacs referierte über Kommunikationstechniken

(Abb. 1 u. 2: DGZMK/M. Spillner)

ein Tigergulasch kocht“ (Dr. Carla Kozmacs, Abb. 2), der Vortrag des BZÄK-Vizepräsidenten Prof. Dr. Dietmar Oesterreich „Der Zahnarzt in postfaktischen Zeiten“ sowie die von Tobias Bauer vorgestellten „Basics and more für einen Arbeitsaufenthalt im Ausland“. Es folgte noch das Thema „Famulaturberichte“ und den Abschluss des Programms gestaltete Dr. Wolfgang Schmiedel. Der langjährige Berliner Kammerpräsident referierte aus eigener Erfahrung zum Thema „Pack’s an, mach mit! – Zahnärztliche Hilfsprojekte in Deutschland – wie und wo kann ich helfen?“ **DZZ**

Markus Brakel, Düsseldorf

# Positive Entwicklung der Forschung in Deutschland weiter fortschreiben



## Siegerehrung zum 31. Dentsply Sirona Förderpreis / Preisträger Jonathan Yon-Wen Tam und Moritz Waldecker

Zwei glückliche Sieger und viele weitere Gewinner: In der interessanten Frankfurter Location „Westhafen Pier 1“ fand die diesjährige Siegerehrung zum 31. Dentsply Sirona Förderpreis statt, den das Unternehmen gemeinsam mit der DGZMK und der BZÄK veranstaltet. Nach der Vorstellung aller Teilnehmer und Ehrung der Sieger gestaltete sich der Abend als Abschluss des Kongresses zum Deutschen Zahnärztetag als reger Meinungsaustausch zwischen Lernenden und Lehrenden.

Sieger in der Kategorie Klinische Verfahren und Behandlungsmethoden wurde dabei Jonathan Yon-Wen Tam (Universität Dresden, Abb. 1/Tutor Prof. Dr. Barbara Noack) mit seiner Arbeit „Der Einfluss glykämischer Kontrolle und Adipositas auf das orale Mikrobiom“. Im Bereich Grundlagenforschung und Naturwissenschaften durfte sich Moritz Waldecker (Universität Heidelberg, Abb. 1/Tutor Dr. Wolfgang Böhmicke, M.Sc.) mit seiner Arbeit „Finite Elemente Analyse zur Validierung der In-vitro-Testung vollkeramischer Inlaybrücken“ über den Sieg

freuen. Beide Gewinner erhalten einen Scheck in Höhe von 1500 Euro und dürfen an der nächsten ADA-Tagung in den USA teilnehmen.

Dr. Markus Kopp (Abb. 1), Senior Manager Global Education stellte die Bedeu-

tung dieses Wettkampfs junger Wissenschaftler heraus. Bislang hätten international bereits über 6000 Doktoranden am Wettbewerb partizipiert. „Ziel des Förderpreises ist es dabei, Doktoranden der Zahnheilkunde in ihren wissenschaftli-



**Abbildung 1** (Obere Reihe v.l.n.r.) Prof. Dr. Michael Walter, Dr. Peter Engel, Dr. Markus Kopp; (untere Reihe v.l.n.r.) Matthias Willamowski, Elisa Belgardt, Jonathan Yon-Wen Tam, Moritz Waldecker.

(Abb. 1: DENTSPLY-Sirona)

chen Bemühungen zu unterstützen, es ihnen zu ermöglichen, Kontakte mit Gleichgesinnten herzustellen und Gedanken und Ideen auszutauschen“, erläuterte Dr. Kopp. Die Breite des Themenspektrums spricht dabei für den Ehrgeiz der Teilnehmenden, er reichte in diesem Jahr von Kariesdiagnostik über Versorgungsforschung bis hin zur Genetik und Molekularbiologie.

Für DGZMK-Präsident Prof. Dr. Michael Walter (Abb. 1) ist eine starke Forschung Voraussetzung für die Zahnmedizin der Zukunft. Diese sollte patientenorientiert, individuell und wissenschaftlich begründet sein. Prof. Walter: „Nur so wird sich die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der Medizin einen Platz auf Augenhöhe langfristig sichern können. Deshalb sind wir der Firma Dentsply Sirona und der Bundeszahnärztekammer auch so außerordentlich dankbar, dass wir mit ihnen diesen Wettbewerb jährlich anlässlich des Deutschen Zahnärztetages durchführen können.“ An die Teilnehmer rich-

tete er ein besonderes Lob: „Sie haben es geschafft, trotz nicht immer idealer Rahmenbedingungen qualitativ hochwertige Forschung durchzuführen. Sie bestärken uns in der Einschätzung, dass die positive Entwicklung, die die Forschung in der deutschen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde genommen hat, weiter fortgeschrieben werden kann.“

Auch der BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel (Abb. 1) zollte den Teilnehmern Respekt: „Ich kann nur den Hut davor ziehen, wie viel Arbeit und Zeit Sie investiert haben, um beim Förderpreis dabei zu sein. Sie alle können stolz sein auf diese tolle Leistung und Ihr außergewöhnliches Engagement.“ Zur anstehenden Berufswahl der Teilnehmer merkte er an, dass die Uni-Absolventen heute so viele Wahlmöglichkeiten hätten, wie keine Zahnärzte-Generation vor ihnen. „Gleichzeitig haben Sie in diesem Beruf exzellente Zukunftsaussichten.“

Wie in den vergangenen Jahren, gab es auch beim 31. Dentyply Sirona Förder-

preis zwei zweite Plätze, die jeweils mit 500 Euro dotiert sind. Hier gewannen bei den Klinischen Verfahren und Behandlungsmethoden Matthias Willamowski (Universität Marburg, Abb. 1/Tutor Prof. Dr. Michael Gente) mit der Arbeit „Verbesserung der Reproduzierbarkeit der elektronischen Kariesdiagnostik“ und in der Grundlagenforschung Elisa Belgardt (Universität Freiburg, Abb. 1/Tutor Prof. Dr. B. A. Jung) mit dem Poster „Ko-Regulation des Transkriptionsfaktors YAP und seines Bindungspartners TEAD2 sowie deren Zielgen Zyxin durch mechanische Kräfte“.

DZZ

#### Korrespondenzadresse

DGZMK  
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V.  
Markus Brakel – Pressesprecher  
Liesegangstr. 17a; 40211 Düsseldorf  
Tel.: 02104 – 505 67 13  
ma.brakel@gmail.com

## Dental Ethics Award zum dritten Mal verliehen



**Abbildung 1** (v.l.n.r.) Dr. Dirk Leisenberg, 3. Vors. des AK Ethik und die Gewinner des Dental Ethics Award: Prof. apl. Dr. med. dent. Ina Nitschke, Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß und Dr. med. dent. Julia Kunze

(Abb. 1: DGZMK/M. Spillner)

Der vom Arbeitskreis Ethik der DGZMK in diesem Jahr zum dritten Mal verliehene Dental Ethics Award würdigt herausragende Arbeiten, die das Bewusstsein für ethische Konflikte und Probleme im Praxisalltag fördern und/oder den Kenntnisstand in diesem Bereich nachhaltig verbessern bzw. geeignete Lösungswege aufzeigen. Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages wurde er in diesem Jahr an das Autorenteam Prof. apl. Dr. med. dent. Ina Nitschke, Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß und Dr. med. dent. Julia Kunze für ihre Publikation „Spezifische Bedarfe bei zahnärztlichen Patienten mit Demenz und ihre ethischen Implikationen“ verliehen. Erschienen ist diese Publikation im März 2017 im Themenheft „Dental Ethics –

Ethik in der Zahnheilkunde“ in der Reihe „Ethik in der Medizin“ des Springer-Verlages.

Die Bewerbungsfrist für den Dental Ethics Award 2018 endet am 13.07.2018. Berücksichtigt werden alle Arbeiten, für die bis zum Bewerbungsschluss zumindest eine Publikationszusage vorliegt (Aufsätze, Monographien) bzw. für die bis zu jenem Datum ein erfolgreich abgeschlossenes Promotionsverfahren nachgewiesen werden kann. Sofern es sich um publizierte Arbeiten handelt, sollte die Veröffentlichung nach dem 31.12.2016 erfolgt sein. Die vorgeschlagene Arbeit sollte in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und in elektronischer Form eingereicht werden. Zu richten ist die Bewerbung an: gahlen@ak-ethik.de.

DZZ

Markus Brakel, Düsseldorf